

Inhalt

Vorwort	5
Literaturverzeichnis	13
Einleitung	33
Ziel und Gang der Untersuchung	39
A: Verfassungsmäßigkeit des § 6 Abs. 13 WpHG in seiner Grundform	43
I. Analyse des Tatbestands	43
1. Zielsetzung des § 6 Abs. 13 WpHG	44
2. Tatbestandsvoraussetzungen	48
a.) Verbote und Gebote der MAR	49
b.) Gebote und Verbote der in § 6 Abs. 6 S. 1 Nr. 3, 4 und 6 WpHG genannten Vorschriften	50
c.) Zusammenfassung und Bewertung	52
d.) Gebotenheit des Eingriffs	54
3. Rechtsfolgen	56
4. Ergebnis und Problembereiche	58
5. Rechtstechnischer Charakter der Norm	58
a.) § 16 Abs. 13 WpHG als Verweisung	59
aa.) Begriffsbestimmungen	59
bb.) Einordnung des § 6 Abs. 13 S. 1 WpHG	60
b.) § 6 Abs. 13 WpHG als Generalklausel	61
aa.) Begriffsbestimmung	61
bb.) Einordnung des § 6 Abs. 13 S. 1 WpHG	63
II. Grundgesetz als zulässiger Maßstab	64

III. Das rechtsstaatliche Bestimmtheitsgebot	69
1. Herkunft des Grundsatzes	71
2. Inhalt des Bestimmtheitsgrundsatzes	74
IV. Betroffene Rechte und Intensität möglicher Maßnahmen nach § 6 Abs. 13 WpHG	76
1. Eingriff in Art. 14 GG	76
a.) Schutzbereich	77
b.) Eingriff	78
aa.) Enteignung	78
bb.) Inhalts- und Schrankenbestimmung	80
c.) Intensität des Eingriffs	80
2. Eingriff in Art. 12 GG	82
a.) Schutzbereich	82
aa.) Sachlicher Schutzbereich	82
bb.) Persönlicher Schutzbereich	84
b.) Eingriff	84
c.) Intensität des Eingriffs	85
3. Eingriff in die Unschuldsvermutung	86
a.) Stellung der Unschuldsvermutung im deutschen Recht	86
b.) Sachlicher Gehalt der Unschuldsvermutung	87
c. Vermögensbeschlagnahme und Unschuldsvermutung	88
d.) Ergebnis	90
V. Konkrete Bestimmtheitsanforderungen an § 6 Abs. 13 WpHG	90
1. Komplexität der zu regelnden Materie	90
a.) Verweisungen auf MAR und § 6 Abs. 6 S. 1 Nr. 3, 4, 6 WpHG	94
b.) Eingriffsvoraussetzungen	95
c.) Gesamtbetrachtung	96
2. Festlegung des Bestimmtheitsmaßstabes für § 6 Abs. 13 WpHG	96
a.) Bestimmtheitsanforderungen an strafprozessuale Eingriffsermächtigungen	97
b.) Bestimmtheitsanforderungen an § 6 Abs. 13 WpHG	101

aa.) Anforderungen an die Verweisungen	102
bb.) Anforderungen an die Eingriffsvoraussetzungen	102
cc.) Anforderungen an die inhaltliche Bestimmtheit	107
dd.) Ergebnis	107
VI. Bestimmtheitsprüfung des § 6 Abs. 13 WpHG	108
1. Prüfung der Verweisungen	109
2. Prüfung der Eingriffsvoraussetzungen	111
3. Prüfung der inhaltlichen Bestimmungen	117
4. Zusammenfassung	119
VII. Ergebnis Teil A	119

B: Verfassungskonforme Auslegung des

§ 6 Abs. 13 WpHG	121
I. Grundlegendes zur verfassungskonformen Auslegung	121
II. Lücke	124
III. Ausfüllung der Lücke	125
1. Ausfüllung durch §§ 111b ff. StPO	126
a.) § 111b StPO	126
b.) § 111e StPO	128
c.) §§ 111c und d StPO	131
d.) §§ 111f und h StPO	132
2. Ausfüllung durch § 324 AO	133
3. Vergleichbarkeit der Regelungsgegenstände	135
a.) §§ 111b ff. StPO	135
b.) § 324 AO	137
4. Ausfüllung durch §§ 111b ff. StPO	138
5. Erfordernis eines dringenden Tatverdachts als Tatbestandsvoraussetzung	138
a.) Vergleich mit Maßnahmen der StPO, die dringenden Tatverdacht voraussetzen	140
aa.) Untersuchungshaft	140

bb.) § 81 StPO	142
cc.) § 111a StPO	143
dd.) § 126a StPO	143
ee.) § 131a III StPO	144
ff.) § 132 StPO	144
gg.) § 132a StPO	144
b.) Schlussfolgerungen für § 6 Abs. 13 WpHG	145
IV. Vereinbarkeit mit § 11 WpHG	148
V. Vereinbarkeit des verfassungskonform ausgelegten § 6 Abs. 13 WpHG mit dem Rechtsstaatsprinzip	150
1. Zusammenfassung der Ergebnisse der verfassungskonformen Auslegung	151
2. Überprüfung am Maßstab des Rechtsstaatsprinzips	151
a.) Eingriffsvoraussetzungen	152
b.) Inhaltliche Bestimmtheit	152
c.) Ergebnis	153
VI. Ergebnis Teil B	153

C: Grenzen der verfassungskonformen Auslegung 155

I. Gründe für die Begrenzung der verfassungskonformen Auslegung	155
1. Gewaltenteilung	155
2. Demokratieprinzip	158
3. Bestimmtheitsgebot	158
4. Vorbehalt des Gesetzes	159
5. Bindung an Recht und Gesetz	159
6. Zusammenfassung der Grenzen	160
II. Grenze des Sinnes und Zweckes des § 6 Abs. 13 WpHG	161
1. Sinn und Zweck des § 6 Abs. 13 WpHG	161
2. Vereinbarkeit der verfassungskonformen Auslegung mit dem Zweck	163
III. Grenze der absoluten Unbestimmtheit	166

1. Ausreichend bestimmter Regelungskern	167
a.) Maßstab für den notwendigen Regelungskern	167
b.) Regelungskern des § 6 Abs. 13 WpHG	168
IV. Ergebnis Teil C	170
D: Vorschlag einer Neuregelung	173
I. Einzelne Elemente des neuen § 6 Abs. 13 WpHG	175
1. Anwendungsbereich	175
2. Eingriffsvoraussetzungen	176
3. Regelung der Vermögensbeschlagnahme	180
4. Kompetenzabgrenzung von BaFin und Staatsanwaltschaften ...	184
II. Neufassung des § 6 Abs. 13 WpHG	185
Zusammenfassung	189
1. Der Tatbestand des § 6 Abs. 13 WpHG	189
2. Betroffene Rechte	189
3. Konkrete Bestimmtheitsanforderungen an § 6 Abs. 13 WpHG	191
4. Bestimmtheitsprüfung des § 6 Abs. 13 WpHG	192
5. Grundsätzliche Zulässigkeit der verfassungskonformen Auslegung	194
6. Ergänzung des § 6 Abs. 13 WpHG	194
7. Erfordernis eines dringenden Tatverdachts	194
8. Grenzen der verfassungskonformen Auslegung	195